

Amt der Tiroler Landesregierung  
Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,  
Lagebericht vom Sonntag, den 3. Jänner 1965, 8.30 Uhr.

Mit kräftigen Winden aus dem Nordsektor sind am Alpennordrand und im Südteil von Osttirol 30 - 40 cm Schnee gefallen. In den übrigen Teilen Tirols schwankt der Neuschneezuwachs strichweise zwischen 5 cm und 50 cm. Besonders die Axamer Lizum hat große Neuschneemengen erhalten.

Zusammen mit den starken Verwehungen der Vortage ist nun in allen Hangrichtungen außerordentlich große Schneebrettgefahr gegeben.  
Schitouren sind zu unterlassen.

Mehrfach werden Lawinen die Talregionen erreichen. Für die Straßen in hochgelegener Seitentäler besteht akute Lawinengefahr.

Lagebericht für den Bereich Kaunertal, 7.30 Uhr :

Mit kräftigen Winden aus Nordost sind im Bereich Kaunertal bis 15 cm Schnee gefallen. Diese geringen Schneemengen bringen vereinzelt alte Schneebretter zur Auslösung. Die Seeuferstraße wurde bereits gestern davon betroffen.

Obwohl laut Wetterwarte keine wesentlichen Schneefälle mehr zu erwarten sind, bleibt dadurch eine geringe Gefahr für die Straßen bestehen. Eine akute Schneebrettgefahr in allen Hangrichtungen erfordert bei Schitouren höchste Vorsicht.